



Marktgemeinde

Breitenfurt

2384 Breitenfurt, Hirschentanzstraße 3

Pol.Bezirk: Mödling

Land: NÖ

**Verhandlungsschrift
über die Sitzung des Gemeinderates
öffentlicher Teil**

von Montag, 19. Juni 2023,
im Amtshaus, Hirschentanzstraße 3

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 21:50 Uhr

Die Einladung erfolgte am 14.06.2023 durch Kurrende und Einzelladung.

Anwesend waren:

Bürgermeister Wolfgang Schredl

und die Mitglieder des Gemeinderates

1. gf. GR.	Michael	Heiplik	2. gf. GR.	Maximilian	Langer, BA
3. gf. GR.	Mag. Andrea	Mazanek	4. gf. GR.	Dr. Doris	Polgar, MSc
5. gf. GR.	Mag. Gabriele	Raß-Hubinek	6. GR.	Thomas	Auer
7. GR.	Ing. Anton	Eibensteiner	8. GR.	Wolfgang	Fleischacker
9. GR.	Sabine	Hosiner	10. GR.	Ing. Andreas	Kletecka
11. GR.	LTabg. Mag. Edith	Kollermann	12. GR.	Ing.DI(FH) Thomas	Kutalek
13. GR.	Arnold	Link	14. GR.	Georg	Lenz
15. GR.	Melina	Reil	16. GR.	Peter	Rettinger
17. GR.	Mag. Martin	Stark	18. GR.	OSR Sylvia	Vogt, Bed
19. GR.	Mario	Weißmann	20.		
21.			22.		
23.			24.		
25.			26.		
27.					

Anwesend waren außerdem:

1. AL Mag. Michael Klinger

Entschuldigt abwesend waren:

1. GR.	DI Thomas	Lesch	2. GR.	Alexandra	Gerstenbauer
3. GR.	Sabine	Kamaryt	4. GR.	Ing. Christian	Bauer
5. GR.	Eveline	Mayrhofer	6. GR.	Ing. Gerhard	Zartl
7. GR.	Mag. Richard	Wirthmann	8. gf. GR.	Martin	Biribauer
9. Vzbgm.	Ferdinand	Weißmann	10.		

Nicht entschuldigt abwesend waren:

Vorsitzender: Bürgermeister Wolfgang Schredl

Die Sitzung war öffentlich.

Die Sitzung war beschlussfähig.

Tagesordnung: lt. Beilage

Zu Beginn werden folgende Dringlichkeitsanträge eingebracht:

DA 1 gfGR Michael Heiplik: Aufbewahrungsbox Spielgeräte

Sachverhalt: Für die Spielzeug-Fahrzeuge des Horts soll eine angefertigte Gitterbox angeschafft werden. Es liegen zwei Angebote vor (Beilage DA-1). Die Arbeiten sind während der Sommermonate durchzuführen, woraus sich die Dringlichkeit ergibt.

Antrag: Der Gemeinderat möge dem Antrag zur Anschaffung für den Hort die Dringlichkeit zuerkennen und seine Behandlung als Tagesordnungspunkt 31 vorsehen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Beschluss: Der Gemeinderat beschließt antragsgemäß.

DA 2 Bürgermeister Wolfgang Schredl: Erdgasliefervertrag

Sachverhalt: Am 15. Juni wurde der Marktgemeinde Breitenfurt von den Wiener Netzen mitgeteilt, dass am 30. Juni sämtliche Anlagen wegen fehlender Energielieferverträge-Erdgas abgeschaltet würden. Eine Überprüfung der vertraglichen Situation hat ergeben, dass diese Kündigung zu Unrecht erfolgt ist, da der im Mai 2020 abgeschlossene Jahresvertrag eine automatische Verlängerung der Lieferungen vorsieht, wenn der Vertrag nicht unter Einhaltung einer sechsmonatigen Frist gekündigt wird. Es konnten daher die Lieferungen vorerst sichergestellt werden.

Wien Energie, mit deren Vertreter wir die Notwendigkeit eines neuen Vertrages in den letzten Monaten immer wieder angesprochen haben, hat nun ein Angebot gelegt, welches der Beilage DA2 entnommen werden kann. Die Dringlichkeit ergibt sich aus der geschilderten Situation und möglichen Einsparungen gegenüber dem nunmehr automatisch zur Anwendung kommenden Tarif.

Antrag: Der Gemeinderat möge dem Antrag die Dringlichkeit zuerkennen und seine Behandlung als Tagesordnungspunkt 32 vorsehen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Beschluss: Der Gemeinderat beschließt antragsgemäß.

Antragsteller für die TO-Punkte 1-4: Bürgermeister Wolfgang Schredl

1. Bestätigung der Richtigkeit des Protokolls der Sitzung vom 27. März 2023

Sachverhalt: Das Protokoll der Gemeinderatsitzung vom 27. März 2023 wurde den im Gemeinderat vertretenen Parteien übermittelt.

Antrag: Der Gemeinderat möge die Richtigkeit des Protokolls bestätigen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Beschluss: Der Gemeinderat beschließt antragsgemäß.

2. Beantwortung des Prüfungsausschussprotokolls vom 30. Mai 2023

Sachverhalt: Der Prüfungsausschuss hat am 30. Mai eine Kassen- und Belegsprüfung durchgeführt.

OSR Sylvia Vogt in Vertretung von Vizebürgermeister Weißmann bringt das Protokoll des Prüfungsausschusses zur Vorlesung, Bürgermeister Schredl verliest seine schriftliche Beantwortung (Beilage 1).

Antrag: Der Gemeinderat möge der Beantwortung des Protokolls vom 30. Mai 2023 seine Zustimmung erteilen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Beschluss: Der Gemeinderat beschließt antragsgemäß.

3. Grundsatzbeschluss Primärversorgungszentrum

Sachverhalt: Auf dem ehemaligen WLV-Grundstück hinter der Polizeiinspektion soll unter der Leitung von Dr. Peter Klar ein Primärversorgungszentrum entstehen. Dr. Klar und Dr. Julia Saleta legen dazu in einer umfangreichen Präsentation ihre Pläne dar.

Die Marktgemeinde Breitenfurt soll dazu das jüngst erworbene Grundstück zu noch zu verhandelnden Bedingungen zur Verfügung stellen, wobei seitens Dr. Klar ein Erwerb für die erfolgreiche Umsetzung des Projektes vorausgesetzt wird. Die Verwendung des Grundstücks für die Gesundheitsversorgung wird durch entsprechende Flächenwidmung abgesichert.

Antrag: Der Gemeinderat möge den Grundsatzbeschluss fassen, die Errichtung des Primärversorgungszentrums auf dem ehemaligen WLV-Grundstück durch Verkauf an Dr. Klar bzw. die von ihm zu gründende Gesellschaft zu noch zu bestimmenden Konditionen zu unterstützen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Beschluss: Der Gemeinderat beschließt antragsgemäß.

4. Dr. Pickem - Beauftragung zur Totenschau

Sachverhalt: Im Hinblick auf die Urlaubsvertretungen hat Dr. Peter Klar ersucht, Dr. Christian Pickem, der mit ihm im Ärztezentrum arbeitet, ebenfalls zur Vornahme der Totenbeschau gem. §4 NÖ Bestattungsgesetz anzugeloben. Dies würde zusätzlich zu den Werkverträgen mit Herrn Dr. Peter Klar, Frau Dr. Julia Saleta und Frau Dr. Christiane Krist sowie der Beauftragung von Dr. Michael Senft erfolgen.

Antrag: Der Gemeinderat möge Dr. Christian Pickem mit der Vornahme der Totenbeschau beauftragen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Beschluss: Der Gemeinderat beschließt antragsgemäß.

Antragsteller für die TO-Punkte 5-8: OSR Sylvia Vogt in Vertretung von Vizebürgermeister Ferdinand Weißmann

5. Subvention Stemmklub

Sachverhalt: Mit Schreiben vom 11. April hat der Stemmklub Breitenfurt um finanzielle Unterstützung für das laufende Arbeitsjahr angesucht. Er verweist darin auf höhere Kosten wegen des zu sanierende Sanitärbereichs.

Unter dem HH-Konto 1/269-757 sind für den Stemmklub € 1.500,-- budgetiert.

Antrag: Der Gemeinderat möge die Zuerkennung der Subvention für den Stemmklub Breitenfurt in Höhe von € 1.500,-- genehmigen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Beschluss: Der Gemeinderat beschließt antragsgemäß

6. Subvention Golfplatz Breitenfurt

Sachverhalt: Mit Schreiben vom 2. April hat der Golfplatz Breitenfurt um finanzielle Unterstützung i.H.v. € 2.000,-- für das Jahr 2023 angesucht. Diese soll für das Training von Kindern – es werden 2023 zwei Sommercamps veranstaltet - verwendet werden.

Unter dem HH-Konto 1/269-757 sind für den Golfplatz € 700,-- budgetiert.

Antrag: Der Gemeinderat möge die Zuerkennung der Subvention für den Golfplatz Breitenfurt € 700,- genehmigen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Beschluss: Der Gemeinderat beschließt antragsgemäß

7. Sitzgarnituren für Spielplätze und Sitzbänke

Sachverhalt: Die am Spielplatz beim Gemeindeamt aufgestellten Sitzgarnituren erfreuen sich großer Beliebtheit. Daher sollen nun weitere Spielplätze mit diesen Garnituren ausgestattet werden und zwar jene in der Laaber Straße, Josef Edlinger-Gasse und der Schlossallee. Zudem sollen mit gleicher Bestellung drei Parkbänke, welche einbetoniert und daher nicht mehr verstellt werden können, für die Schlossallee angeschafft werden.

Hierzu liegt ein Angebot der Firma Hackl über € 2.793.—inkl. USt. vor (s. Beilage 2). Eine Internetrecherche hat ergeben, dass die Ausführungen (druckimprägnierte Kiefer) nicht günstiger zu bekommen sind. Ein Angebot der Firma Penz liegt z.B. ebenfalls um 144.— je Garnitur höher.

Die Bedeckung ist unter Haushaltskonto 1/815-618 gegeben

Antrag: Der Gemeinderat möge den Erwerb von 3 Sitzgarnituren sowie 3 Parkbänken um € 2.793.— inkl. USt. von der Firma Hackl beschließen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Beschluss: Der Gemeinderat beschließt antragsgemäß

8. Ausstattung Spielplatz Kindergarten Kardinal Piffli-Platz

Sachverhalt: Am Standort Kindergarten und Minis Kardinal Piffli-Platz entsteht ein naturnaher Kinderspielplatz. Geringfügige Geländeänderungen, die Verlegung einer Wasserleitung, die Versetzung des Zaunes, diverse Pflanzungen und weitere Vorbereitungsarbeiten wurden vom Bauhofteam bereits erledigt.

Abschließend werden nun einige Spielgeräte und Anschaffungen benötigt (Wasserspielanlage, Krabbelhangstufen, Hangrutsche, Tisch-Bank-Kombination, Balancierstämme, Hochbeet). Es wurden vier Angebote der Firmen Freispiel, Gestra, Jakel und Moser eingeholt (s. Beilage 3). Nach Vergleich der Angebote und interner Prüfung soll der Auftrag an die Fa. Gestra ergehen (günstigstes Angebot, sehr gute Qualität, sehr gute Erfahrungen). Die Kosten belaufen sich auf Euro 16.248,-- exkl. USt und sind unter dem Haushaltskonto 1/815-050 bedeckt.

Antrag: Der Gemeinderat möge den Ankauf der Spielgeräte von der Firma Gestra wie im Sachverhalt beschrieben für € 16.248,-- exkl. Ust. genehmigen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Beschluss: Der Gemeinderat beschließt antragsgemäß

Antragsteller für die TO-Punkte 9-14: GfGR Maximilian Langer BA

9. Übernahme der Erhaltung Radweg Laaber Straße

Sachverhalt: Im Frühjahr wurde der Radweg auf der Laaber Straße abschnittsweise saniert bzw. dem gegenwärtig gültigen Standard angepasst. Für das Vorhaben wurde eine Förderung beim Amt der NÖ Landesregierung beantragt und vom Qualitätsbeirat für förderwürdig befunden. Um eine schriftliche Zusage zu erhalten muss nun eine Erhaltungserklärung vom Gemeinderat beschlossen und beurkundet werden. Darin verpflichtet sich die Gemeinde u. a. zur Erhaltung, Beschilderung und Reinigung sowie zur Übernahme der Wegehalterhaltung und Widmung als öffentliche Verkehrsfläche (Beilage 4).

Antrag: Der Gemeinderat möge dem Abschluss der Erhaltungserklärung für den Radweg Laaber Straße zustimmen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Beschluss: Der Gemeinderat beschließt antragsgemäß.

10. Förderung VOR-Ortstarif

Sachverhalt: Der Verkehrsverbund Ostregion erhöht mit 1. Juli 2023 den Preis für Fahrten mit dem Autobus im Ortsgebiet von € 1,90 auf € 2,--. Bei der letzten Erhöhung vor zwei Jahren hat die Gemeinde die Unterstützung von 90 Cent auf € 1.— angehoben, sodass vom Fahrgast weiterhin nur 90 Cent zu bezahlen waren. Angesichts der allgemeinen Teuerung und im Hinblick auf die Förderung des öffentlichen Verkehrs soll die Unterstützung auf € 1,10 je Fahrt erhöht werden, sodass der Preis für den Fahrgast weiterhin bei 90 Cent bleibt.

Antrag: Der Gemeinderat möge beschließen, die Unterstützung des Ortstarifs auf € 1,10 je Fahrt zu erhöhen, sodass der Preis für den Fahrgast weiterhin bei 90 Cent bleibt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Beschluss: Der Gemeinderat beschließt antragsgemäß.

11. Brücke an der Breiten Furt – Grundübertragung

Sachverhalt: Nach Abschluss des Neubaus der Brücke an der Breitenfurt und der Neugestaltung bzw. Befestigung des Bachlaufes in diesem Bereich liegen nun die Vermessungsergebnisse vor (Beilage 5). Diesem zufolge verliert die Marktgemeinde Breitenfurt 13m². Diese Übertragung ist zu beschließen und öffentlich kundzumachen.

Antrag: Der Gemeinderat möge der Abtretung von 13 m² (Trennstücke 3 und 4) an die Republik Österreich sowie der Übernahme von 0 m² (Trennstück 6) von dieser im Bereich der Breiten Furt seine Zustimmung erteilen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Beschluss: Der Gemeinderat beschließt antragsgemäß.

12. Vertrag Benützung öffentliches Wassergut - Brücke Bauhof

Sachverhalt: Für die Errichtung der Brücke über den Liesingbach für das neue Wertstoffsammelzentrum ist mit der Republik Österreich ein Vertrag über die Erhaltung und Absicherung der Brücke und des Bachlaufes über jeweils 5 Meter zu schließen (Beilage 6).

Antrag: Der Gemeinderat möge dem Abschluss des Vertrages mit der Republik Österreich über die Benützung von öffentlichem Wassergut im Bereich Bauhof/neues Wertstoffsammelzentrum seine Zustimmung erteilen.

Abstimmungsergebnis: Grüne enthalten sich, alle anderen dafür

Beschluss: Der Gemeinderat beschließt antragsgemäß.

13. Löschungserklärung GSt-Nr 300/13 und .755

Sachverhalt: Frau Renate Fink hat um Löschung von zwei aus den Jahren 1931 bzw. 1937 zugunsten der Marktgemeinde Breitenfurt bestehenden Reallasten ersucht. Da der Inhalt der Belastungen - mit größter Wahrscheinlichkeit handelt es sich wie bei den meisten aus dieser Zeit stammenden um nicht mehr verrechenbare Aufschließungskosten – nicht mehr zu eruieren ist, soll deren Löschung durchgeführt werden.

Antrag: Der Gemeinderat möge die Löschung der nicht mehr zu eruierenden, zugunsten der Marktgemeinde Breitenfurt bestehenden Reallasten auf den Grundstücken Nr. 300/13 und .755 beschließen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Beschluss: Der Gemeinderat beschließt antragsgemäß.

14. Anschaffung Möbel Volksschule

Sachverhalt: Für die Erweiterung der Volksschule um eine Klasse ab dem Herbst und ergänzend zu einigen anderen Klassen sind Schulmöbel anzuschaffen. Aus Gründen der Einfachheit und Systemkompatibilität sollen diese zusätzlichen Möbel vom selben Hersteller wie für das im letzten Jahr beendete Austauschprogramm bezogen werden. Vorhandene Sessel, die noch in Ordnung sind, werden weiterverwendet. Das gekürzte Angebot beläuft sich auf € 15.134,09 inkl. USt. (Beilage 7).

Da die hohen Schülerzahlen bei der Erstellung des Voranschlages im Herbst 2022 noch nicht bekannt waren, ist mit den budgetierten € 3.000,- unter dem Haushaltskonto 1/240000-042100 nicht das Auslangen zu finden und hat die Bedeckung aus Einsparungen unter anderen Haushaltsstellen zu erfolgen.

Antrag: Der Gemeinderat möge den Ankauf von Schulmöbeln von der Firma Mayr Schulmöbel GmbH für € 15.134,09 inkl. Ust., wie im Sachverhalt beschrieben, genehmigen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Beschluss: Der Gemeinderat beschließt antragsgemäß.

Antragsteller für die TO-Punkte 15-22: GfGR Michael Heiplik

15. Getränkeköhlpulte in der Mehrzweckhalle

Sachverhalt: Im Zuge der Übergabe an die neue Gastro-Betreiberin ist erneut ein Problem mit den Köhlpulten festgestellt worden. Die Köhlpulte sind leider nicht mehr zu reparieren und die Firma Stierlen hat die Erneuerung der beiden Köhlpulte um € 6.388,- angeboten (Beilage 8). Im Hinblick auf die vertraglichen Verpflichtungen sind diese Ersatzanschaffungen zu tätigen.

Die Bedeckung soll aus den Überschüssen des Vorjahres unter dem Haushaltskonto 1/891000-042100 erfolgen.

Antrag: Der Gemeinderat möge die Erneuerung der Köhlpulte der Hallenkantine um € 6.388,- exkl. USt. von der Firma Stierlen beschließen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Beschluss: Der Gemeinderat beschließt antragsgemäß.

16. IT-Analyse

Sachverhalt: Die Firma Techbold ist mit dem Angebot an die Marktgemeinde Breitenfurt herangetreten ein IT-Analyse durchzuführen und die gesamte Infrastruktur zu dokumentieren. Da die Hardware- und Kommunikations-Infrastruktur der Gemeinde samt der eingesetzten Standardsoftware seit geraumer Zeit keiner Überprüfung mehr unterzogen worden ist, aber in den nächsten Jahren auch wichtige Entscheidungen über die Zukunft der IT zu treffen sein werden (z.B. Server, Telefon), wäre jetzt ein günstiger Zeitpunkt eine solche Analyse durchzuführen. Im Ergebnis soll eine Dokumentation entstehen (s. Beilage 9a), die v.a. mögliche Schwachstellen aufzeigt und Lösungen vorschlägt. Die Kosten für die Analyse sind der Beilage 9b zu entnehmen. Sollte es zu einem Folgeauftrag kommen, d.h. z.B. einzelne derzeit von Gemdat durchgeführte Leistungen von Techbold übernommen werden, so würden diese Kosten zu 50% wieder gutgeschrieben. Diese wäre insofern interessant, als die Betreuung über das Ticketsystem der Gemdat oft nicht zufriedenstellend ist. Während uns aufgrund der Marktdominanz der Gemdat im Softwarebereich keine wirklichen Alternativen offenstehen, könnten wir hier ein wenig Unabhängigkeit im Hardware/Kommunikationsbereich schaffen.

Die Bedeckung der Kosten erfolgt unter dem Haushaltskonto 1/010000-616100.

Antrag: Der Gemeinderat möge die Firma Techbold mit der IT - Analyse inkl. Erstellung einer Dokumentation für € 1.650,- inkl. Ust. beauftragen.

Abstimmungsergebnis: Grüne enthalten sich, alle anderen dafür

Beschluss: Der Gemeinderat beschließt antragsgemäß.

17. ELAK für Bestellung und Rechnungsprüfung

Sachverhalt: Im Zuge der Arbeiten mit Fit2Work und des Projekts Vorbereitung für ELAK wurden zwei Problemkreise analysiert, und zwar jener der Bestellung und Rechnungsprüfung, wo es um Vereinfachung und Vereinheitlichung geht, und jener des Ablagesystems, wo es um die Zusammenführung und Vereinheitlichung der Dokumentenbezeichnungen geht. Im Februar gab es dazu eine Präsentation der Gemdat über die Rechnungsprüfung auf elektronischem Weg. Dabei werden eingehende Rechnungen entweder schon elektronisch entgegengenommen oder mit Barcode versehen gescannt. Lieferantendaten etc. werden automatisch erkannt und weitere Daten ergänzt. Ebenso sollen Bestellungen über dieses System abgewickelt werden. Damit wird eine systematische Behandlung auf elektronischem Weg sichergestellt.

Eine Aufstellung der Kosten kann der Beilage 10 entnommen werden.

Die Bedeckung soll aus den Überschüssen des Vorjahres auf den diversen Haushaltskonten unter Ansatz 010 erfolgen.

Antrag: Der Gemeinderat möge den Elektronischen Akt wie im Sachverhalt beschrieben zu Einmalkosten von € 23.522,40 und monatlichen Kosten von € 205,70 inkl. Ust. anschaffen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Beschluss: Der Gemeinderat beschließt antragsgemäß.

18. Sanierung Wasserleitung Volksschule/Küche

Sachverhalt: Im Bereich der Volksschule ist es seit Jahresbeginn immer wieder zu Problemen durch rötliche Verfärbungen des Wassers gekommen. Analysen haben stark erhöhte Eisenwerte festgestellt, sodass mittlerweile eigene Trinkwasserspender aufgestellt werden mussten. Gemeinsam mit der Firma Kozak wurden Teile der Eisenrohre entnommen und es wurde starke Rostbildung in den Wasserleitungsrohren im gesamten Objekt inkl. Küche festgestellt.

Es ist daher eine abschnittsweise Erneuerung, beginnend mit dem Bereich Kantine und abschließende mit den Klassenräumen im Sommer vorzunehmen. Dazu liegen Grobkostenschätzungen der Fa. Kozak über ca. € 101.000,-- und der Fa. Getec über ca. € 189.000,-- (inkl. USt.) vor (Beilage 11). Es wurde auch die Anwendung des alternativen Inliner-Verfahrens bei zwei Firmen angefragt, u.a. wegen der vielen Abzweigungen und geringen Rohrdimensionen kommen diese aber nicht in Frage. Um weitere Kosten für Verputzarbeiten, Fliesenleger, Trockenbau, Maler, etc. möglichst gering zu halten wurden zwischenzeitlich mit der Firma Kozak auch geänderte Leitungsführungen besprochen. Außerdem sollen diese Arbeiten so weit wie möglich durch den Bauhof erledigt werden. Die Fertigstellung vor Schulbeginn sollte bei sofortiger Auftragserteilung sichergestellt sein.

Unter den Haushaltsstellen für Halle und Schule 1/894-614 bzw. 1/211-614 ist keine ausreichende Bedeckung vorhanden. Es wird derzeit die Finanzierbarkeit über den NÖ Schul- und Kindergartenfonds überprüft, wo allerdings nur ein Annuitätenzuschuss von 7% vorgesehen wäre. Die Finanzierung muss

letztlich aus den Überschüssen des Vorjahres und/oder Einsparungen unter anderen Haushaltsstellen erfolgen.

Antrag: Der Gemeinderat möge die Beauftragung der Fa. Kozak mit den im Sachverhalt beschriebenen Arbeiten genehmigen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Beschluss: Der Gemeinderat beschließt antragsgemäß.

19. Container Volksschule

Sachverhalt: Auf Grund der Schüleranzahl wird im kommenden Schuljahr 2023/2024 ein weiterer Klassenraum benötigt. Dazu soll der Werkraum im OG der Volksschule in ein Klassenzimmer umfunktioniert werden. Als Ersatz soll im Außenbereich hinter der Volksschule ein Provisorium aus angemieteten Containern errichtet werden. Ein Angebot der Fa. Containex über die Errichtung einer Anlage aus 4 Containern in der Gesamtgröße von ca. 9,80 x 6,10 m liegt vor (Beilage 12). Für die Anlieferung, Montage, sowie Miete der Container - Dauer 1 Jahr, sowie Demontage u. Abtransport betragen die Kosten ca. € 13.264,-- (inkl. USt.). Weitere Kosten für die Errichtung der Fundamente, überdachter Zugang aus der Schule, Aufschließung für Strom u. Wasser, sowie Stromkosten (El. Heizung, etc.) müssen erst erhoben werden, wobei der Bauhof insbesondere Grabungs- und Fundamentierungsarbeiten erledigen soll.

Da die Schülerzahlen zum Zeitpunkt der Budgeterstellung nicht bekannt waren, liegt keine Bedeckung dieser Ausgaben vor und muss sie aus den Überschüssen des Vorjahres und/oder Einsparungen unter anderen Haushaltsstellen erfolgen. Die Verbuchung erfolgt unter dem Haushaltskonto 1/211-700.

Antrag: Der Gemeinderat möge die Firma Containex mit der Errichtung der Container beauftragen und vorerst den Abschluss eines Mietvertrages für ein Jahr um € 13.264,-- (inkl. USt.) beschließen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Beschluss: Der Gemeinderat beschließt antragsgemäß.

20. Kindergarten Kardinal Piffli-Platz: Brandmeldeanlage

Sachverhalt: Bei der bestehenden Brandmeldeanlage soll für die Übermittlung der Betriebszustände eine SMS-Box nachgerüstet werden. Im Falle einer Alarmierung oder Störung soll zukünftig der Brandschutzbeauftragte (BSB) Hr. Hanny direkt kontaktiert werden. Für die Nachrüstung der SMS-Übertragungseinrichtung, sowie Erweiterung der BMZ liegt ein Angebot des BSB – Fire Safety & Protection - David Hanny in der Höhe von ca. €2.205,-- (exkl. USt.) vor (Beilage 13a).

Weiteres wurde von Hrn. Hanny, ein Angebot über die jährliche Überprüfung des Brandschutzvorhanges in der Küche, sowie der Fluchtwegbeleuchtung (dies betrifft KiGa & VAZ) übermittelt (Beilage 13b). Die Kosten betragen zweimal je € 150,- (exkl. USt.). Auf Grund geringer Brandschutzeinrichtungen bei den Objekten Friedhof, Umweltgrundstück, Musikverein und Kläranlage, können jedoch Einsparungen bei den monatlichen Begehungen des BSB getroffen werden (Reduktion von monatlich auf jährliche Begehung - 4mal á € 50,- exkl. USt. pro Monat).

Antrag: Der Gemeinderat möge die Firma Fire & Safety mit der Erweiterung der Brandmeldeanlage im Kindergarten Kardinal Piffli-Platz und der halbjährlichen Überprüfung der dortigen Küche und der

Fluchtwegbeleuchtung bei gleichzeitiger Reduktion der Überprüfungsfrequenz bei den Objekten Friedhof, Umweltgrundstück und Musikverein beauftragen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Beschluss: Der Gemeinderat beschließt antragsgemäß.

21. Straßensanierung – Dünnschichtasphaltdecken

Sachverhalt: Für den Ortsteil Breitenfurt-Ostende, Straßenzug Hauptstraße 231-273 (Siedlungsgebiet oberhalb der B13), sowie im Ortsteil Breitenfurt-Ost, Fritz Konir- Gasse, Lattergrabenstraße, etc. liegen über die Ausführung von Dünnschichtdecken mit ca. 6.500m² zwei Angebote (s. Beilage 14) vor: Fa. Possehl € 75.846,- und Fa. Bitunova € 81.315,- (inkl. USt.).

Nach erfolgter Angebotsprüfung, soll eine Beauftragung an die Fa. Possehl erfolgen.

Die Ausgaben sind unter dem Haushaltskonto 5/612001-020000 bedeckt.

Antrag: Der Gemeinderat möge die Firma Possehl mit der Errichtung der Dünnschichtasphaltdecken um € 75.846,-- wie im Sachverhalt beschrieben beauftragen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Beschluss: Der Gemeinderat beschließt antragsgemäß.

22. Beachvolleyballplatz

Sachverhalt: Für die Baumaßnahmen, Errichtung und Ausstattung des neuen 2. Beachvolleyballplatzes mit einer Größe von ca. 22 x 14 m wurden die voraussichtlichen Kosten mit ca. € 37.000,- (inkl. USt.) erfasst (Beilage 15). € 10.000,-- werden von der Raiffeisenbank Wienerwald im Zusammenhang mit den Jubiläumsfeiern gesponsert.

Die weiteren Mittel werden wie folgt aufgebracht:

€ 10.000,-- 1/269000-050000 (Volleyballplatz)

€ 1.500,-- 1/269000-050000 (Sitzbänke)

€ 5.000,-- 1/015000-400004 (Kinderparlament)

Der Rest wird aus den Überschüssen des Vorjahres bedeckt.

Antrag: Der Gemeinderat möge die Errichtung des Beachvolleyplatzes um € 37.000,-- wie im Sachverhalt beschrieben nachträglich genehmigen.

Abstimmungsergebnis: Grüne enthalten sich, alle anderen dafür

Beschluss: Der Gemeinderat beschließt antragsgemäß.

Antragsteller für die TO-Punkte 23-26 GfGR Mag. Andrea Mazanek

23. Bewerbung des Augustineums

Sachverhalt: Um die Bekanntheit des Augustineums und insbesondere des dortigen VAZ zu erhöhen, böte sich die Erstellung eines 360° Rundgangs an, der auch auf Google Maps sichtbar wäre und auf der Gemeindehomepage hochgeladen werden kann.

Die Kosten dafür liegen bei einmalig € 590,--.

Die Bedeckung erfolgt unter dem Ansatz 8941 - VAZ Augustineum aus Einsparungen anderer Haushaltskonten (v.a. Instandhaltung Gebäude).

Antrag: Der Gemeinderat möge die Firma IMPULS Innovationsgesellschaft mbH mit der Erstellung einer Bilderserie und deren Einspielung auf Google Maps für € 590,-- exkl. USt. beauftragen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Beschluss: Der Gemeinderat beschließt antragsgemäß.

24. Anschaffung Biertischgarnituren

Sachverhalt: Derzeit hat die Gemeinde 30 Biertischgarnituren, die vom Bauhof auf Anfrage zur Verfügung gestellt werden. Breitenfurter Vereine können dieses Service gratis in Anspruch nehmen, an private und Firmen werden je Garnitur € 5,-- verrechnet. Bisher gab es mit dieser Handhabung praktisch keine Probleme. Wegen möglicher Überschneidungen und auch wegen des Bedarfs bei größeren Veranstaltungen sollen nun weitere 15 Garnituren angeschafft werden. Dazu liegt ein Angebot der Firma Enzi über € 3.060,-- inkl. USt. vor. Ein Internet-Search hat ergeben, dass gleiche Qualität nicht günstiger zu erhalten ist (Beilage 16).

Die Bedeckung ist unter dem HH-Konto 1/894000-042100 gegeben.

Antrag: Der Gemeinderat möge die Anschaffung von 15 Biertischgarnituren von der Firma Enzi über € 3.060,-- inkl. USt. beschließen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Beschluss: Der Gemeinderat beschließt antragsgemäß.

25. Subvention Volkstanzgruppe

GR Kutalek verlässt den Saal

Sachverhalt: Mit Schreiben vom 24. 2. 2023 hat die Volkstanzgruppe um eine Subvention i. H. v. € 1.000,-- angesucht. Im Budget ist unter HH-Konto 1/369-729 ein Betrag von € 700,-- vorgesehen.

Antrag: Der Gemeinderat möge die Auszahlung einer Subvention für 2023 i.H.v. € 700,-- an die Volkstanzgruppe Breitenfurt beschließen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Beschluss: Der Gemeinderat beschließt antragsgemäß.

26. Ehrungen von Feuerwehrkameraden

GR Kutalek kehrt in den Saal zurück

Sachverhalt: Der Kommandant der Freiwilligen Feuerwehr Breitenfurt hat mit Schreiben vom 1. Juni für zehn Kameraden Auszeichnungen für geleistete Einsätze beantragt. Die Auszeichnungen sollen im Rahmen des Feuerwehrfestes am 27. August überreicht werden, und zwar

- die Ehrenmedaille in Gold für mehr als 600 geleistete Einsätze an
 - o HLM Norbert Schöny
 - o LM Patrick Piss

- die Ehrenmedaille in Silber für mehr als 400 geleistete Einsätze an
 - o OFM Sebastian Steindl
 - o LM Lukas Tobeiner
 - o SB Werner Schotter
 - o OFM Niklas Heiplik

- die Ehrenmedaille in Bronze für mehr als 200 geleistete Einsätze an
 - o OFM Anton Steindl
 - o LM Roman Hie
 - o EHLM Wolfgang Schöny

- Die Ehrenurkunde für mehr als 100 geleistete Einsätze
 - o FM Lukas Blaas

Antrag: Der Gemeinderat möge die Zuerkennung der vorgeschlagenen Ehrungen an die Genannten beschließen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Beschluss: Der Gemeinderat beschließt antragsgemäß

Antragsteller für die TO-Punkte 27-28: GfGR Dr. Doris Polgar MSc

27. Verlängerung der Bausperre

Sachverhalt: Da die Überarbeitung des Bebauungsplanes und der Bebauungsbestimmungen noch nicht abgeschlossen werden konnte, soll die am 13. September 2021 beschlossene Bausperre um ein Jahr verlängert werden.

Antrag: Der Gemeinderat möge beschließen, die am 13. September 2021 beschlossene Bausperre um ein Jahr zu verlängern.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Beschluss: Der Gemeinderat beschließt antragsgemäß.

28. Informationen zum Zivilschutz

Sachverhalt: Gemäß § 7 NÖ Katastrophenhilfegesetz ist für den Katastrophenfall in jeder Gemeinde ein Katastrophenschutzplan zu erstellen. Gemäß den Richtlinien des Amtes der NÖ Landesregierung, sind zur Unterstützung der örtlichen Einsatzleitung, die dem Bürgermeister obliegt, Krisenstäbe einzurichten. Krisenstäbe sind einheitlich in Stabsfunktionen gegliedert, die von den Mitgliedern des Stabes wahrgenommen werden und die so in verschiedenen klar definierten Stabsfunktionen den Einsatzleiter unterstützen. Gemäß § 3 Abs 2 Ziff. 3 NÖ Katastrophenhilfegesetz sind insbesondere auch Einrichtungen und Personal der Gemeinden zur Katastrophenhilfe verpflichtet.

Es wurde bereits eine Liste mit personellen Vorschlägen für die Stabsarbeit erstellt und am 13. Juni eine erste Schulung durch den Bezirksvertreter des niederösterreichischen Zivilschutzverbandes durchgeführt. Dr. Polgar berichtet davon und legt die einzelnen Aufgaben, Verpflichtungen und die nächsten Schritte dar. *GR Link verlässt vor der Abstimmung die Sitzung*

Antrag: Der Gemeinderat möge diese Information zur Kenntnis nehmen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Beschluss: Der Gemeinderat beschließt antragsgemäß.

Antragsteller für die TO-Punkte 29-30: GfGR Mag. Gabriele Raß-Hubinek

29. Radwegmarkierungen

Sachverhalt: Der Radweg entlang der Hauptstraße ist nur durch einige Tafeln, aber nicht im gesamten Verlauf gekennzeichnet. Besonders problematisch ist der Bereich der Fatterscheune. Es soll daher zumindest ein weißer Streifen und bei Ausfahrten eine rote Fläche aufgebracht werden. Dabei soll vorzugsweise die Markiermaschine des Bauhofs zum Einsatz kommen.

Die Kosten für 2023 sind unter dem Haushaltskonto 5/616000-729200 budgetiert.

Antrag: Der Gemeinderat möge beschließen, Radwegmarkierungen (weiße Streifen) auf dem Radweg entlang der Hauptstraße zwischen Ampel und Radwegende in Breitenfurt West anzubringen, wobei Ausfahrtsbereiche und insbesondere alle Straßenkreuzungen mit unterbrochenen weißen Streifen und einer roten Fläche zu kennzeichnen sind.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Beschluss: Der Gemeinderat beschließt antragsgemäß.

30. Radwegeausbau

Sachverhalt: Ein großzügiger Ausbau des Radwegenetzes ist durch budgetäre und räumliche Gegebenheiten kaum möglich. Insbesondere gilt dies für die an sich wünschenswerte Verbindung zwischen den Ortsteilen Ost und West.

Vorläufig wird für die Kreuzung Weidenweg Hauptstraße ein Vorziehen und Absenken des Gehsteigs (zur Erhöhung der Sicherheit für Fußgänger und Radfahrer) empfohlen. Vorarbeiten durch den Verkehrsplaner sind zunächst vorzusehen.

Antrag: Der Gemeinderat möge beschließen die entsprechenden Vorarbeiten einleiten.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Beschluss: Der Gemeinderat beschließt antragsgemäß.

Antragsteller für den TO-Punkt 31: GfGR Michael Heiplik

31. Aufbewahrungsbox Spielgeräte

Sachverhalt: Für die Spielzeug-Fahrzeuge des Horts soll eine angefertigte Gitterbox angeschafft werden. Die Arbeiten sind während der Sommermonate durchzuführen.

Hierzu liegt ein Angebot der Firma Schlosserbub über € 4.058,— exkl. USt. vor, sowie ein weiteres Angebot der Firma ORU über € 6.646,-- (s. Beilage DA1).

Die Bedeckung ist unter Haushaltskonto 1/262-614 gegeben.

Antrag: Der Gemeinderat möge den Ankauf der Gitterbox laut Sachverhaltsdarstellung bei der Fa. Schlosserbub in der Höhe von € 4.058,-- exkl. USt. genehmigen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Beschluss: Der Gemeinderat beschließt antragsgemäß.

Antragsteller für den TO-Punkt 32: Bürgermeister Wolfgang Schredl:

32. Erdgasliefervertrag

Sachverhalt: Am 15. Juni wurde der Marktgemeinde Breitenfurt von den Wiener Netzen mitgeteilt, dass am 30. Juni sämtliche Anlagen wegen fehlender Energielieferverträge-Erdgas abgeschaltet würden. Eine Überprüfung der vertraglichen Situation hat ergeben, dass diese Kündigung zu Unrecht erfolgt ist, da der am im Mai 2020 abgeschlossene Jahresvertrag eine automatische Verlängerung der Lieferungen vorsieht, wenn der Vertrag nicht unter Einhaltung einer sechsmonatigen Frist gekündigt wird. Es konnten daher die Lieferungen vorerst sichergestellt werden, allerdings käme ab Juli der wesentlich höhere Tarif MEGA zur Anwendung.

Wien Energie, mit deren Vertreter wir die Notwendigkeit eines neuen Vertrages während der letzten Monate immer wieder angesprochen haben, hat zunächst am Freitag, 16. Juni, ein Angebot gelegt. Gleichzeitig konnten wir auch ein Angebot der KELAG bekommen und haben im Internet Preise recherchiert. Am heutigen Tag, 19. Juni, wurden neue Angebote gelegt. Der Beilage DA2 können die Details entnommen werden. Das Angebot der Wien Energie liegt etwa 260 % über dem derzeit gültigen Arbeitspreis (am 16. Juni waren es noch 300%). Wie den in der Beilage enthaltenen Übersichten ebenfalls entnommen werden kann, war das bisher gültige Angebot allerdings sehr günstig und hatten nicht nur die Preisexplosionen des Jahres 2022 keine Auswirkung, sondern wurden grundsätzlich gegenüber dem Marktpreis gewaltige Einsparungen erzielt. Aus dieser Betrachtung erscheint der für die Zukunft geltende Preis einen gewissen Risikoaufschlag zu beinhalten.

Dennoch wird es schwierig sein, günstigere Preise zu erhalten zumal wegen der Ankündigung der Ukraine, die Gastransitverträge mit Russland nicht zu verlängern derzeit wieder leicht ansteigende Preise festzustellen sind, und daher ein Abschluss in den nächsten Tagen ratsam erscheint.

Es erscheint daher ratsam, den zuletzt vorgelegten Vertrag mit der Wien Energie abzuschließen. Die darin enthaltenen Preisindikationen sind:

1. Jahr bis 30.06.24	6,2599	ct/kWh
2. Jahr bis 30.06.25	6,5074	ct/kWh
3. Jahr bis 30.06.26	5,4209	ct/kWh

und ergeben über den Zeitraum von 3 Jahren bei geschätzten 460.000 kWh/Jahr ein Arbeitspreis-entgelt von insgesamt rund € 84.000,--.

Antrag: Der Gemeinderat möge dem Abschluss des Gasliefervertrages mit der Wien Energie seine Zustimmung erteilen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Beschluss: Der Gemeinderat beschließt antragsgemäß.

Der Termin für die nächste Gemeinderatsitzung ist der 25. September 2023.

Das Sitzungsprotokoll wurde in der Sitzung am

genehmigt – abgeändert – nicht genehmigt



Bürgermeister



Schriftführer

Gemeinderat

Gemeinderat

Gemeinderat

Gemeinderat

